



Zinsloses Geld auf den Konten: Es geht auch anders! Seite 2

Neue Steuerregeln für Investmentfonds – was ändert sich für Sie? Seite 3

Fachvortrag Kapitalmarktausblick 2018 von Professor Webersinke Seite 4

Faktoren als Fundamente des Portfolio Managements Seite 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes neue Jahr bringt Veränderungen mit sich, die meisten erfolgen bei den gesetzlichen Vorgaben. Was erwartet Sie in dieser Ausgabe? Ich habe Ihnen, wie gewohnt, einige Artikel aus der Welt der Finanzen zusammengestellt, die zum Lesen und auch zum Nachfragen einladen.

Ein Thema ist die Tatsache, dass in Deutschland sage und schreibe mehr als 1,5 Billionen Euro nahezu zinslos auf Konten herumliegen. Dabei gibt es nach wie vor gute Möglichkeiten, Renditen zu erwirtschaften, die netto oberhalb der aktuellen Inflationsrate liegen.

Die Zinsen für Baufinanzierungen sind etwas gestiegen. Wie können Sie das aktuelle Zinsniveau für sich nutzen, obwohl Ihre Zinsbindung erst 2020 oder 2021 abläuft? Auch hier finden sich Lösungen für Sie.

Sie wissen: Noch nie war es so anspruchsvoll, Vermögen strukturiert und nachhaltig anzulegen. Und noch nie war es so wichtig, Financial Planning als Ausgangspunkt für seine Entscheidungen zu nutzen. „Man plant nicht, um die Zukunft vorherzusehen, sondern um auf sie vorbereitet zu sein!“ (Sokrates). Und das bringt es exakt auf den Punkt. Als neutraler Finanzplaner vertrete ich ausschließlich Ihre Interessen. Nicht nur heute, auch morgen und übermorgen möchte ich Sie begleiten und Ihre finanziellen Wünsche und Ziele für Sie umsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in einen hoffentlich schönen und angenehmen Frühling! Gerne können Sie diesen Finanznewsletter auch an Freunde oder Bekannte weiterleiten.

Herzliche Grüße

Ihr Richard Goßner

EFC Financial Planning Center
Richard Goßner
Karlstr. 37
89073 Ulm
Deutschland

0170/5629090

info@gossner-finanzplanung.de
www.gossner-finanzplanung.de



Zinsloses Geld auf den Konten: Es geht auch anders!

Sind wir hier in Deutschland einfach nur zu träge? Oder ist es die Macht der Gewohnheit, die uns viel Geld auf unverzinsten Konten parken lässt? Sind wir so sehr mit dem Sparbuch und dem Tagesgeldkonto verwachsen, dass wir freiwillig und ganz bewusst zusehen, wie wir uns selbst ärmer machen?

In Deutschland rechnen wir in den nächsten Jahren mit einer Inflationsrate von ca. 2% pro Jahr. Das klingt nicht viel, bedeutet aber, dass ein Anleger, der 10.000 Euro unverzinst auf dem Konto hat, Waren und Dienstleistungen im Wert von 200 Euro weniger kaufen kann als ein Jahr zuvor. Dieser Kaufkraftverlust geschieht unbemerkt, nominal stehen ja immer noch 10.000 Euro auf dem Konto zur Verfügung. Wenn Sie das über 10 Jahre betrachten, wird es selbst bei nur 2% Inflation dramatisch: **Aus Ihren 10.000 Euro werden in Kaufkraft dann 8.203,48 Euro.**

Es gibt Anlageformen, die mit relativ kurzer Laufzeit noch Ertrag bringen. Schauen Sie sich nur mal diese Seite an: https://exporo.de/projekt/aerztehaus-dietzenbach?a_aid=59364

Ob dieses Produkt für Sie und Ihre Risikoneigung passend ist, klären wir gerne bei einem persönlichen Gespräch.

Wird sich in naher Zukunft etwas an der Zinssituation ändern?

In der Tendenz wird die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen niedrig halten wollen; ein stärkerer Zinsanstieg würde vor allem die hoch verschuldeten Staaten im Euro-Raum (z.B. Griechenland, Spanien, Italien, Portugal, Frankreich) in finanzielle Bedrängnis bringen. Es kann aber trotzdem sein, dass die Zinsen moderat steigen werden und wir die tiefsten Punkte bereits hinter uns haben. So lange die Zinsen aber unter der Inflationsrate liegen, sind die Geldanleger die Leidtragenden.

Welche Strategien passen in diese Zinssituation?

1. **Anlagen in Geldwerte (Konten) sollten auf ein Minimum beschränkt werden**, beispielsweise für Notfallrücklagen. Wenn Sie in Zinspapiere anlegen wollen, kann es auch sinnvoll sein, einen Teilbetrag in andere, besser verzinsten Währungen anzulegen.
2. **Als Anlage eignen sich grundsätzlich Sachwerte** (beispielsweise Immobilien) oder sogenannte **Substanzwerte** (Fondsanlagen in Aktien). Grundsätzlich sollten Anlagen gestreut werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Anlagen nicht miteinander korrelieren.
3. Wenn Sie noch alte, höherverzinsliche Darlehen z.B. für Ihre Immobilie haben, lassen Sie von uns bitte überprüfen, ob diese bereits **zu den aktuell günstigen Zinsen umfinanziert** werden. Auch Sondertilgungen sind von Vorteil.
4. Aktuelle Darlehen bieten die Chance, Sachwertanlagen wesentlich günstiger zu finanzieren als der daraus erwachsende Ertrag. So ist es zum Teil sogar möglich, die **Darlehen komplett über die Mieten zurück zu zahlen**, ohne eigenen, wirtschaftlichen Aufwand zu leisten. Ein weiterer Nebeneffekt: Immobilien können später durch die Inflation von „entwertetem Geld“ zurückbezahlt werden.

Möglichkeiten, Gelder sinnvoll mit Erträgen oberhalb der Inflationsrate anzulegen, sind am Markt vorhanden.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen. Rufen Sie mich an unter 0170 562 9090 oder über meine Internetseite www.gossner-finanzplanung.de.

EFC Financial Planning Center
Richard Goßner
Karlstr. 37
89073 Ulm
Deutschland

0170/5629090

info@gossner-finanzplanung.de
www.gossner-finanzplanung.de

Neue Steuerregeln für Investmentfonds – was ändert sich für Sie?

Seit dem 1. Januar treten die neuen Steuerregeln für Investmentfonds in Kraft. Was genau verändert sich durch die Investmentsteuerreform?

1. Deutsche und ausländische Fonds werden künftig steuerlich gleichbehandelt,
2. die Besteuerung von Anlegern wird vereinfacht und
3. Privatanleger werden zukünftig weniger Aufwand bei der Steuererklärung haben.

Ende 2017 wurden alle Fondsanteile fiktiv verkauft und wieder gekauft. Der mögliche Veräußerungsgewinn wird somit nach altem Recht ermittelt, bis zum tatsächlichen Verkauf vorgehalten und erst dann der Abgeltungssteuer unterworfen. Über diese fiktiven Käufe und Verkäufe erhalten alle Anleger Abrechnungen, welche bis zum tatsächlichen Verkauf aufbewahrt werden sollten, um sie der Steuererklärung später beizufügen.

Bei allen Fonds wurde per 31.12.2017 eine Thesaurierung (Erträge des Fonds werden nicht an Anleger ausgeschüttet, sondern erhöhen das jeweilige Fondsvermögen) durchgeführt. Bei Verkäufen zu Jahresbeginn war es möglich, dass die Thesaurierungsdaten für 2017 noch nicht vorlagen. Der Verkauf wurde oder wird daher auf Basis des Schätzwerts durchgeführt. Zur Ermittlung des Veräußerungsgewinns darf jedoch nur die Thesaurierung selbst gewinnmindernd berücksichtigt werden. Um eine Doppelbesteuerung zu vermeiden, werden nach Veröffentlichung der Thesaurierungsdaten die betroffenen Verkäufe storniert.

Ab dem 1. Januar 2018 entfällt der Bestandsschutz für Fondsanteile, die Anleger vor 2009 erworben haben. **Somit bleiben Wertzuwächse, die bis zum 31.12.2017 erzielt wurden, steuerfrei.** Für alle Wertzuwächse ab 2018 aus diesen Altbeständen steht ein Freibetrag von 100.000 Euro pro Anleger zur Verfügung.

Die Investmentsteuerreform verfolgt nicht das Ziel, die Steuern zu erhöhen. Für den Großteil der Privatanleger ändert sich die Steuerbelastung unterm Strich nicht und die Anlage in Investmentfonds bleibt weiterhin attraktiv.



EFC Financial Planning Center
Richard Goßner
Karlstr. 37
89073 Ulm
Deutschland

0170/5629090

info@gossner-finanzplanung.de
www.gossner-finanzplanung.de

KAPITALMARKTAUSBLICK 2018 – „Kommt jetzt die Zinswende? Was bedeutet das für mein Vermögen?“ Kürzlich gehaltener Fachvortrag von Professor Webersinke

Vor kurzem konnten wir eine sehr erfolgreiche Veranstaltung abhalten. Herr Professor Dr. Hartwig Webersinke, Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule Aschaffenburg bot mit seinem sehr interessanten und spannenden Fachvortrag einen Kapitalmarktausblick für das Jahr 2018.

Sollten Sie an dem Video zu unserer Veranstaltung bzw. den Vortragsfolien interessiert sein, so kann ich Ihnen dies gern zusenden.

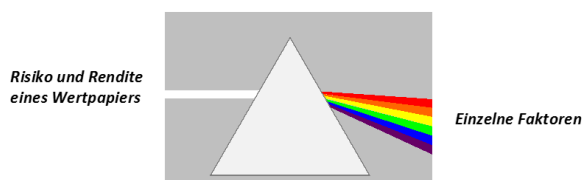
Ein besonders wichtiger Teil in der Vermögensanlage ist das **Verwalten Ihres liquiden Vermögens über Wertpapiere und Festanlagen in einem Depot.**

Hierzu möchte Ihnen einen kurzen Einblick geben:

Faktoren als Fundamente des Portfolio Managements

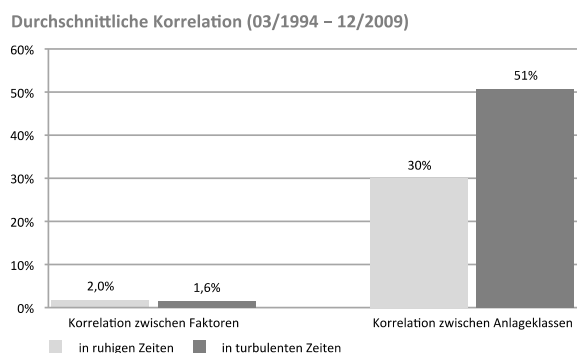
Sogenanntes Faktor-Investment ist eine Entwicklung der finanzwissenschaftlichen Forschung der letzten 25 Jahre und ein Begriff, der in der Öffentlichkeit immer mehr verwendet wird. Nachfolgend versuche ich, in das Thema in verständlicher Weise einzuführen und beschreibe, wie ich dieses Thema zu Ihrem Vorteil nutzen werde.

Was sind Faktoren? Faktoren sind einzelne, isolierte Parameter, welche Risiko und Rendite eines Wertpapiers erklären. In Summe beschreiben alle Faktoren zusammen die Entwicklung eines Wertpapiers vollständig. Eine Analogie zu einem Prisma, welches weißes Licht in seine Bestandteile aufteilt, veranschaulicht, was Faktoren für die Finanzwissenschaft sind.



Die ursprünglichen, 1992 von Eugene Fama und Kenneth French für den Aktienmarkt beschriebenen Faktoren sind das (allgemeine) Aktienrisiko (das sog. „Beta“), die Größe von Unternehmen (sog. „Size“) sowie das Verhältnis von Buchwert und Marktwert (sog. „Value“). Nicht zuletzt bedingt durch die heutigen Möglichkeiten, große Datenmengen verarbeiten zu können, haben Forscher in den vergangenen Jahren immer mehr Faktoren beschrieben; gut 200 sind Stand heute bekannt.

Was ist die Relevanz von Faktoren? Die wesentliche Aufgabe eines Vermögensverwalters besteht darin, ein vielfältiges Portfolio zusammenzustellen (hohe Diversifizierung), dessen Komponenten in ihrer Entwicklung möglichst unabhängig voneinander sind (niedrige Korrelation). Nur große Diversifikation bei gleichzeitig niedriger Korrelation ermöglicht die Schaffung effizienter Portfolios mit reduzierten Wertschwankungen. Der klassische Weg hierbei ist eine Mischung von Aktien und Anleihen (und ggf. weiteren Anlageklassen). In normalen Marktphasen funktioniert das einigermaßen gut. Ein großes Problem aber ist, dass bei Marktturbulenzen die Korrelation zwischen den verschiedenen Anlageklassen auf einmal stark ansteigt. Gerade dann also, wenn ein Anleger den Schutz niedriger Korrelation am meisten benötigt, muss er feststellen, dass sein Schutzschild zumindest deutlich kleiner wird.



Quelle: PIMCO, 5 Page – The Myth of Diversification: Risk Factors vs. Asset Classes, Sept. 2010

EFC Financial Planning Center
Richard Goßner
Karlstr. 37
89073 Ulm
Deutschland

0170/5629090

info@gossner-finanzplanung.de
www.gossner-finanzplanung.de

Faktoren bieten dagegen einen besseren Schutz. Es ist gezeigt worden, dass ein Portfolio, welches auf der Basis isolierter Faktor-Investments zusammengestellt wurde, wesentlich geringere Korrelationen aufweist, als ein nach Anlageklassen zusammengestelltes Portfolio. Und viel wichtiger noch: die niedrige Korrelation bleibt auch in einer Krise erhalten.

Wie kann man als Anleger diese Erkenntnisse nutzen? Die Beschreibung von immer mehr Faktoren hat in der finanzwissenschaftlichen Forschung zur Publikation einer Vielzahl von regelbasierten Handelsstrategien geführt. Etliche Portfolio Manager in den USA sind mit teilweise sehr überzeugenden Ergebnissen dazu übergegangen, ihre Portfolios auf der Basis ausgewählter Handelsstrategien zusammenzustellen. Dieser Anlagesstil nennt sich „Evidence Based Investing“. Das Thema wird nunmehr auch in Europa vereinzelt von Portfolio Managern aufgegriffen (wir sind hier eben immer etwas später dran) und es entstehen Anlagekonzepte, die wesentlich verbesserte Chancen-Risikoprofile versprechen, also viel geringere Streubreiten und Verlustrisiken aufweisen bei gleichzeitig sehr attraktiven Renditen.

Ich habe mich daher entschieden, diese innovativen und vielversprechenden Konzepte in meiner Vermögensverwaltung zu Ihrem Vorteil zu nutzen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch für alle weiteren Fragen zur Verfügung. Wünschen Sie gezielt Informationen zu den nachfolgenden Themen? Dann bitte ich Sie, mich zu kontaktieren, ich stelle Ihnen sehr gern Unterlagen zusammen. Vielen Dank.

VERMÖGENSMANAGEMENT

WERTPAPIERE, DEPOT

- Optimierung Ihrer Depotstruktur
- Bisherige Performance unserer Vermögensverwaltung
- Kostenloser Depotcheck (ab 150 TEUR)

IMMOBILIEN

- Vermietete Eigentumswohnungen / Gesamtobjekte inkl. Hausverwaltung mit attraktiven Renditen
- Immobilienfonds mit 5,5% Ausschüttung p.a.
- Immobilienprojekte mit Renditen von 4% bis 6% p.a.

VERMÖGENSSICHERUNG

- Strategien für Vermögensübertrag / Erben / Schenken / Firmenverkauf / Abfindungen
- Finanzplanung / Privatbilanz
- Kapitalsicherung über Edelmetalle
- Regelmäßige Informationen über Newsletter per E-Mail

SONSTIGES

- Stiftungsberatung
- Regelmäßige Informationen über Newsletter per E-Mail

EFC Financial Planning Center
Richard Goßner
Karlstr. 37
89073 Ulm
Deutschland

0170/5629090

info@gossner-finanzplanung.de
www.gossner-finanzplanung.de